

Steuerungsteam Agenda Alsergrund

Donnerstag, 12. September, 18 Uhr bis 19:30 Uhr

Agenda Projektraum Lichtental, Reznicekgasse 6, 1090 Wien

MEMO

Teilnehmende:

Vertreter*innen der Agenda- und Projektgruppen: Lena Dorner (AG Lichtental), Guy Ries (Zukunft Nußdorferstraße), Katharina Seifert-Prenn (Agendagruppe Nußdorferstraße),

Vertreter*innen des Bezirks / Fraktionen: Raimund Fichter-Wöß (Grüne), Josefa Molitor-Ruckenbauer (Grüne, BV-Stellvertreterin), Oliver Prenn (Neos), Eric Rubas (SPÖ), Christian Sapetschnik (SPÖ, BV-Stellvertreter), Volkmar Schneider (Neos)

Agenda Alsergrund: Herbert Bork (Moderation), Dietlinde Oberklammer (Protokoll)

LA21 Wien: Pedram Dersch

1. Begrüßung durch das Agenda Team

Herbert Bork (Agendateam) begrüßt als Moderator die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor:

- Zwischenbericht Neustrukturierung Lokale Agenda 21 Wien
- Kurzbericht aus der Bezirksvorstehung zu „Agenda-relevanten“ Projekten und Themen
- Neuerungen im Agendateam
- Klimateam Alsergrund
- Aktivierung Agenda Alsergrund Herbst 2024
- Bericht zum Kooperationsprojekt TikTak Galilei
- Kurzberichte aus den Agendagruppen und Projektraum
- Allfälliges und Termine

Die Stimmberechtigung der Anwesenden wird festgestellt.

2. Zwischenbericht Neustrukturierung bzw. dem laufenden Vergabeverfahren der Lokale Agenda 21 Wien

Aktueller Stand des Vergabeverfahrens

- Vergabeverfahren planmäßig vor den Sommerferien 2024 gestartet
- Abschluss des Vergabeverfahrens bis spätestens Ende Dezember 2025
- Start der neuen Programmphase mit Jänner 2025 nach derzeitigem Stand möglich
- Die Anzahl der Bewerbungen ist streng vertraulich und kann erst nach Beendigung des Vergabeverfahrens bekannt gegeben werden.

Öffentlichkeitsarbeits-Relaunch

- Evaluierung im Rahmen des Weiterentwicklungsprozesses der LA 21 Wien (partizipativen Umfrage mit über 150 Teilnehmer*innen) hat Notwendigkeit des Relaunchs verdeutlicht
- Neuer Programmtitel „Grätzlabor Alsergrund der LA 21“
- Neue Visual Identity und dazugehöriges Design Manual
- Programmierung einer neuen Homepage wird aktuell umgesetzt

Inhaltliche Mission 2025-2027

Ab dem Jahr 2025 dreijähriges Schwerpunktthema auf Basis der Ziele der [Wiener Smart Klima City Strategie](#) als thematische Mission im Bezirk umgesetzt werden. Die Mission soll dabei unterstützen, übergeordnete Ziele der Stadt Wien auf lokaler Ebene umzusetzen, die Projekterfolge durch gemeinsame Zielsetzungen zu erhöhen und die bezirksübergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Bezirken mit derselben oder ähnlichen Missionen zu stärken. Mission des Grätzlabor Alsergrund (wie auch Landstraße, Währing, Liesing):

Wien realisiert und fördert die 15-Minuten-Stadt – mit kurzen Wegstrecken, lebendigen, gemischt genutzten Stadtteilen und einer Neuverteilung des öffentlichen Straßenraums zugunsten von aktiver Mobilität, Öffis und attraktiven Verweilmöglichkeiten.

Aktionsprogramm Grätzloase – Saison 2025

- 3 Schwerpunkte: Grüne Parklets inkl. RONJA, Junge Grätzl, Grätzleben
- Einreichfristen:
 - 20. Oktober 2024 (alle Schwerpunkte)
 - 16. Februar 2024 (alle Schwerpunkte)
 - 16. März 2025 (nur Junge Grätzl und Grätzleben)

Wiener Demokratiejahr

Im Rahmen der Wiener Demokratiestrategie, initiiert nach der Demokratie-Enquete 2023 und Wiens Bewerbung als europäische Demokratiehauptstadt, beauftragte Demokratiestadtrat Jürgen Czernohorszky die Entwicklung einer Strategie, die 2025 im Gemeinderat beschlossen werden soll. Ziele sind u.a. die Bewusstseinsbildung, die Öffnung politischer und administrativer Prozesse, die Stärkung der Zivilgesellschaft sowie der Ausbau aufsuchender Demokratiearbeit. Seit Anfang 2024 läuft die Entwicklung, Stakeholder-Workshops haben bereits stattgefunden, und ab Herbst folgt eine dialogorientierte und digitale Beteiligung, über die wir weiter informieren werden.

Wien wurde nach Barcelona zur zweiten europäischen Demokratiehauptstadt gewählt, ein Titel, der von der Organisation „European Capital of Democracy“ vergeben wird. Ab November 2024 startet das Demokratiejahr mit einem vielfältigen Programm, das die Demokratie erlebbar machen und den europäischen Dialog fördern soll. Schwerpunkte sind die Ausweitung von Beteiligungsmöglichkeiten, die Präsentation Wiener Pionierprojekte, innovative Veranstaltungsformate sowie internationaler Austausch. Die LA 21 Wien ist als Kooperationspartnerin involviert und wird zeitnah über Mitwirkungsmöglichkeiten berichten, die Agendagruppen für ihre Projekte 2025 nutzen können.

3. Kurzbericht aus der BV

BV-Stellvertreter Christian Sapetschnig stellt für die Lokale Agenda relevante Termine und Projekte im Bezirk vor:

- Simon-Denk-Gasse wurde fertiggestellt: Möbel und Bäume folgen noch, die Bepflanzung ist, sofern es das Wetter zulässt, für Oktober geplant
- Start Umgestaltung bzw. Erweiterung Lichtentalerpark, die Fertigstellung ist noch für 2024 geplant
- Fertigstellung Schulvorplatz Hahngasse, Baumpflanzungen folgen noch
- Die Rohrleitungsarbeiten in der Fuchsthallergasse sind abgeschlossen. Im nächsten Schritt wird ein baulich getrennter Radweg von der U6 Währinger Straße bis zur U4 Friedensbrücke umgesetzt. Die Fertigstellung ist noch vor Wintereinbruch 2024 geplant
- Nördlicher Teil Servitengasse wurde fertiggestellt. Es folgt noch ein Dachgeschossausbau beim Eckhaus Café Luxor, sowie ein Schanigarten.
- Start Wiener Klimateam: bis 25.10.2024 können Ideen eingebracht werden, es stehen rund 800.000 Euro Budget zur Verfügung
- Alsergrund ist nun Teil von StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt

Diskussion und Fragen

3. Neuerungen im Agendateam

Philip Krassnitzer hat sich anderen Tätigkeitsfeldern zugewandt. Die Projektleitung übernimmt bis Ende des Jahres Herbert Bork (AN stadtländ) von ihm, die Betreuung der Agendagruppen Hali Gali und Zukunft Nußdorfer Straße übernimmt Lina Martin (AN stadtländ).

4. Klimateam Alsergrund

Phase 1: Ideen sammeln (11. September bis 23. Oktober)

In dieser Phase können die Wiener*innen ihre Ideen mit der Ideenkarte oder online einbringen. Während der Aktionswochen und über diverse Beteiligungsformate sollen möglichst viele und unterschiedlichste Bewohner*innen, Nutzer*innen und Besucher*innen im Bezirk erreicht und motiviert werden, sich mit ihren Ideen und Bedürfnissen einzubringen.

Die Agenda Alsergrund unterstützt das Wiener Klimateam mit der Teilnahme des Agendateams am Klimateam-Forum, wo es die Interessen und Perspektiven von Zielgruppen und engagierten Agendaaktivisten vertritt. Darüber hinaus trägt die Agenda - im Rahmen des Agendaforums Öffentlicher Raum (13.09.), aktiv zur Ideenfindung bei. Zusätzlich finden während der Ideeneinreichphase Treffen der Agendagruppen statt, bei denen mithilfe der Klimateam-Box weitere Vorschläge gesammelt und eingebracht werden.

Phase 2: Ideen einschätzen (Oktober bis November)

Die Ideen werden nach thematischen und räumlichen Schwerpunkten sortiert. In der Ideenwerkstatt werden alle Ideen von Ideengeber*innen, Interessierten, Multiplikator*innen, sowie Expert*innen der Stadt Wien gesichtet. Gemeinsam entscheiden sie, an welchen Ideen weitergearbeitet wird.

Phase 3: Projekte entwickeln (Dezember und Jänner)

Alle Ideen und Ideencluster werden in einer Projekt-Werkstatt weiterbearbeitet. Hier entwickeln Bürger*innen und Expert*innen der Stadt Wien die Ideen zu Projekten, also konkreten Vorhaben, weiter. Die aufbereiteten Projekte dienen der Bürger*innen-Jury als Grundlage für ihre Entscheidung. Ideen, die nicht weiterbehandelt werden, können von Agendagruppen aufgegriffen werden.

3. Aktivierung

Folgende Aktivierungsmaßnahmen sind in diesem Herbst geplant:

Agendaforum Öffentlicher Raum

Das Agendaforum Öffentlicher Raum unter dem Motto „Taktisch mehr Grün“ findet am 13. September 2024 ab 16:30 Uhr im ASH-Forum (aufgrund des Wetters). Die Agendagruppe

„Zukunft im Van-Swieten-Viertel“ lädt gemeinsam mit dem Agendateam zu einem Straßendinner mit Stakeholder:innen und Expert:innen ein.

<https://www.agendaalsergrund.at/blog-detail/agendaforum-oeffentlicher-raum-2024.html>

Vernetzungstreffen Öffentlicher Raum

Aufgrund des großen personellen Aufwandes die durch das Kooperationsprojekt TikTak Galilei entstanden sind und einer unvorhergesehen hohen Gas-Rechnung von 1000 Euro ist es mit den gegebenen Ressourcen für das Agendateam nicht möglich das noch ausständige Vernetzungstreffen Öffentlicher Raum umzusetzen. Bei der neuen Agendaphase ab 2025 ist Vernetzung und Austausch ein wichtiger Schwerpunkt und es wird Möglichkeiten geben das nachzuholen.

4. Bericht vom Kooperationsprojekt TIKTAK Galilei



Das Kooperationsprojekt mit der TU Wien „Tik Tak Galilei“ stand unter dem Motto „Short time action, for long time change“. Dabei wurden temporäre, also zeitlich begrenzte, Interventionen (z.B. Möbel, Pflanzen und Farbe) genutzt, um den öffentlichen Raum neu zu gestalten und auf die Herausforderungen des städtischen Klimawandels zu reagieren.

In der Galileigasse wurde eine Fußgänger-Zone umgesetzt, Sitzmöbel und Pflanztröge gebaut sowie die ehemalige Fahrbahn farblich gestaltet.

Diese Art von Projekten ist für Wien recht neu und es gibt bisher kaum Erfahrungswerte. Dabei sind grundsätzliche Fragestellungen betreffend der Organisation und Verantwortlichkeiten, zeitlichen Rahmen und der Finanzierung entstanden. Für all diese Fragen wurden schlussendlich Lösungen gefunden und das Projekt wurde mit hohem Einsatz und Ressourcenaufwand sowie Flexibilität von allen beteiligten Akteur*innen umgesetzt.

Das Fazit ist: TikTak ist wichtig. Wir haben viel dazugelernt. Mit TikTak Galilei wurden wichtige Erkenntnisse gewonnen. Dazu gehören, trotz oder gerade weil es sich um eine experimentelle und temporäre Maßnahme handelt

- ausreichend Zeit, Ressourcen und eine gute Vorbereitung
- eine klare Organisations- und Kommunikationsstruktur
- koordinierte Beteiligung

Der Bezirk hat zu dem Projekt viele positive Rückmeldungen erhalten, aber auch einige Beschwerden über Lärm in der Nacht.

5. Kurzberichte aus den Gruppen

Zukunft Nussdorfer Straße

Voraussichtlich am 24.09.2024 findet ein Workshop zum Öffentlicher Raum Binderstiege statt. Bei einem Treffen in der Bezirksvorstehung ist auch die Idee von einem „Wiener Wäldchen“ bzw. Tiny Forest besprochen werden. Die Gruppe soll hier in weitere Planungen einbezogen werden. Die Gruppe freut sich weiters über viel Zuwachs.

Lichtental

Letzten Freitag waren die Gruppe mit ihrer Petition für ein Supergrätzl Lichtental in den Petitionsausschuss der Stadt Wien. Es gab viele positiven Stellungnahmen.

Ein Abwarten auf eine Evaluation des Supergrätzl in Favoriten steht die Gruppe kritisch gegenüber. Da damit die Umsetzung somit auf unbestimmte Zeit in die Zukunft verschoben wird. Die Gruppe unterbringt daher folgenden Vorschlag,

- Machbarkeitsstudio bereits vor Evaluation Supergrätzl Favoriten in Auftrag zu geben, um dann, wenn es so weit ist mit der Umsetzung beginnen zu können
- Erweiterung des Lichtentalerpark, um nächste Schritte in Richtung Supergrätzl in die Wege zu leiten und bittet darum einen fraktionsübergreifenden Antrag in der nächsten BV-Sitzung zu stellen.

Ein gemeinsamer Antrag wird grundsätzlich positiv gesehen. Fraktionen müssen dies allerdings noch mit ihren Klubs rückbesprechen. Die nächste Sitzung, wo ein solcher Antrag abgestimmt werden kann, findet im Dezember 2024 statt.

Weiters ladet die Gruppe zum diesjährigen Urbanize Festival „Power to the people“ ein. Am 10.10.24, 16:00 Uhr bietet die Gruppe einen Spaziergang an. Lena schickt das Programm, sobald es fertiggestellt ist.

Nachhaltige Mobilität am Alsergrund

Die Gruppe hat ihr Zwischenziel erreicht. Im Herbst ist ein Termin geplant, um das weitere Vorgehen in der nächsten Phase zu besprechen.

Freiraumkultur

Das Projekt „Neue Freunde in der Nachbarschaft“ wird nach dem Sommer fortgesetzt und lädt alle zwei Wochen die Nachbarschaft und neue Menschen in den Projektraum ein. Es handelt sich um ein offenes, niederschwelliges Angebot.

Gedenkallee Servitengasse

Das Gedenkobjekt wurde umgesetzt, damit ist das Ziel der Gruppe erreicht und sie wird abgeschlossen. Es gab noch Rückfragen bzgl. der gestalterischen und technischen Umsetzung. Der Bezirk wird sich das Gedenkobjekt noch einmal ansehen.

HaliGali

Die Gruppe hat ihr Zwischenziel erreicht. Im Herbst ist ein Termin geplant, um das weitere Vorgehen in der nächsten Phase zu besprechen.

SprachCafé

Das SprachCafé ist gut besucht und erfreut sich immer über ca. 25 Teilnehmende. Auch gibt es neue Tischmoderator:innen.

Bewusst nachhaltig

Vortrag am 1. Oktober in der VHS Alsergrund zum Thema „Stadtentwicklungs- und Umgestaltungsgebiete in Wien - Berücksichtigung der Belange mobilitätseingeschränkter Personen“. Es sprechen Wolfgang Kremser und Richard Jäkel (Blinden- und Sehbehindertenverband Wien, Niederösterreich und Burgenland)

Klimaschutz am Alsergrund

Die Umgestaltung der Straße ist beauftragt. Je nach Baufortschritt werden die Bäume im Laufe des nächsten Jahres gepflanzt. Die Gruppe hat ihr Zwischenziel erreicht. Im Herbst ist ein Termin geplant, um das weitere Vorgehen in der nächsten Phase zu besprechen.

Projektraum Lichtental

Das „Bottom-Up-Grätzzentrum“ der lokalen Agenda wird auch nach dem Sommer wieder gut genutzt. Es gibt mehrmals die Woche Treffen und Veranstaltungen. Es ist derzeit noch offen, wie die Fortführung des Projektraumes nach dem aktuellen Agendaprozess 2025 weitergeht. Ein

Angebot für einen ordentlichen Mietvertrag (derzeit Prekariat) wird von Wiener Wohnen in den nächsten zwei Wochen gemacht.

6. Allfälliges

Der nächste Steuerungsgruppentermin:

- Mittwoch, 6. November 2024